

VORIS

Gesamtes Gesetz

<b>Amtliche Abkürzung:</b> StiftVO-UGÖ	<b>Quelle:</b>	
<b>Ausfertigungsdatum:</b> 17.12.2002	<b>Fundstelle:</b>	Nds. GVBl. 2002, 812
<b>Gültig ab:</b> 01.01.2003	<b>Gliederungs-Nr:</b>	22210
<b>Dokumenttyp:</b> Verordnung		

**Verordnung über die Errichtung der Stiftung  
„Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts“  
(StiftVO-UGÖ)  
Vom 17. Dezember 2002 \*)**

*Zum 03.02.2017 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe*

**Stand:** letzte berücksichtigte Änderung: Anlage 1 geändert durch Beschluss vom 16.03.2016, genehmigt durch die Landesregierung am 20.06.2016 - Bek. d. MWK v. 7. 7. 2016 - 21-70004-34 - (Nds. MBl. S. 763)

### Fußnoten

\* Verkündet als Artikel 1 der Verordnung vom 17.12.2002 (NDS. GVBl. S. 812)

Aufgrund des § 46 Abs. 2, des § 55 Abs. 1 Sätze 1, 3, 4 und 6 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) vom 24. Juni 2002 (Nds. GVBl. S. 286) und des § 2 Abs. 1 sowie der §§ 3, 6 und 10 des Gesetzes betreffend die Errichtung und Finanzierung von Stiftungen als Träger niedersächsischer Hochschulen vom 11. Dezember 2002 (Nds. GVBl. S. 768) wird verordnet:

#### § 1 Errichtung und Satzung

(1) <sup>1</sup> Unter dem Namen „Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts“ errichtet das Land Niedersachsen (im Folgenden: Land) eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts (im Folgenden: Stiftung) mit Sitz in Göttingen.

(2) Die Stiftung erhält die aus der **Anlage 1** ersichtliche Satzung.

#### § 2 Stiftungszweck

(1) Der Stiftung obliegt die Trägerschaft der Georg-August-Universität Göttingen (im Folgenden: Universität).

(2) <sup>1</sup> Die Stiftung unterhält und fördert die Universität in deren Eigenschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts; dies umfasst insbesondere die Sicherung und Weiterentwicklung der Universität in ihren Funktionen Forschung, Lehre, Krankenversorgung, Dienstleistungen im öffentlichen Gesundheitswesen, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Technologietransfer. <sup>2</sup> Die Stiftung hat zum Ziel, durch einen eigenverantwortlichen und effizienten Einsatz der ihr überlassenen Mittel die Qualität von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung an der Universität zu steigern.

(3) Die Stiftung kann

1. die Treuhänderschaft für nicht rechtsfähige Stiftungen übernehmen und

2. rechtsfähige Stiftungen verwalten,

soweit deren Zwecke mit denen der Stiftung vereinbar sind.

(4) Die Stiftung kann Gesellschaften des Privatrechts errichten und sich an solchen Gesellschaften beteiligen, wenn deren Zwecke mit denen der Stiftung vereinbar sind.

### § 3

#### Stiftungsvermögen

(1) <sup>1</sup> Die in der **Anlage 2** aufgeführten Grundstücke gehen unentgeltlich in das Eigentum der Stiftung über und bilden das Grundstockvermögen. <sup>2</sup> Verpflichtungen, die sich aus dem Eigentum an diesen Grundstücken ergeben, gehen ebenfalls auf die Stiftung über.

(2) Die in der **Anlage 3** aufgeführten dinglichen Rechte gehen unentgeltlich auf die Stiftung über.

(3) Das nach § 56 Abs. 5 NHG auf die Stiftung übergehende Vermögen wird durch die genehmigte Schlussbilanz der Universität und ihrer Einrichtungen festgestellt.

(4) Die Forderungen und Rechte sowie die Pflichten der Universität gegenüber dem Land oder Dritten gehen auf die Stiftung über.

(5) <sup>1</sup> Die Stiftung ist verpflichtet, das Land gegenüber Dritten von Verbindlichkeiten freizustellen,

1. die sich infolge des Verlustes des Eigentums der Stiftung an Sachen oder der Aufgabe der bisherigen Nutzung einer Sache der Stiftung ergeben und
2. die das Land, vertreten durch die Universität, eingegangen ist.

<sup>2</sup> Die Stiftung zahlt mit befreiender Wirkung für das Land die Bezüge für die Beschäftigten, die nicht zur Stiftung übergehen oder von ihrem Rückkehrrecht nach § 4 Abs. 4 Gebrauch machen.

(6) <sup>1</sup> Die Einnahmen nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 2 und 3 NHG dürfen auf die Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 NHG nicht angerechnet werden. <sup>2</sup> Dies gilt auch für die Einnahmen, die die Stiftung aufgrund der wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeit der Universität sowie der Inanspruchnahme ihres Personals, ihrer Sachmittel und Einrichtungen durch Dritte erzielt.

### § 4

#### Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse; Beschäftigungssicherung

(1) <sup>1</sup> Die Stiftung tritt an die Stelle des Landes in den Arbeits- und Ausbildungsverträgen einschließlich der Verträge mit Schülerinnen und Schülern, die das Land mit Personen geschlossen hat, die an der Universität tätig sind oder ausgebildet werden. <sup>2</sup> Die Stiftung ist verpflichtet, die nach Satz 1 übernommenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weiter zu beschäftigen. <sup>3</sup> Diese Verpflichtung gilt auch gegenüber den Beschäftigten, die ihr Rückkehrrecht nach Absatz 4 geltend machen. <sup>4</sup> Die Stiftung übt insoweit das Direktionsrecht des Arbeitgebers aus. <sup>5</sup> Die Stiftung hat den Übergang nach Satz 1 den Beschäftigten persönlich in schriftlicher Form mitzuteilen und dabei die beim Land erworbenen arbeits- und tarifvertraglichen Rechte anzuerkennen.

(2) <sup>1</sup> Für die Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildenden der Stiftung finden die für die Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildenden des Landes geltenden Tarifverträge Anwendung (§ 58 Abs. 4 Satz 1 NHG). <sup>2</sup> Die Stiftung ist verpflichtet,

1. einem vom Land geführten Arbeitgeberverband, der Mitglied in der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist, beizutreten sowie
2. zur Sicherung der Ansprüche auf eine zusätzliche Alters- und

Hinterbliebenenversorgung der Beschäftigten sicherzustellen, dass die nach der Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder für eine Beteiligungsvereinbarung geforderten tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden und erhalten bleiben (§ 58 Abs. 4 Satz 2 NHG).

(3) <sup>1</sup> Die Stiftung ist für die übernommenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an die „Gemeinsame Erklärung der Niedersächsischen Landesregierung und der Spitzenorganisationen der Gewerkschaften zur Staatsmodernisierung und Vereinbarung nach § 81 NPersVG über die Gestaltung der Staatsmodernisierung“ (Bekanntmachung vom 27. März 2000, Nds. MBl. S. 290) insoweit gebunden, als betriebsbedingte Kündigungen zum Zweck der Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei Wegfall des Arbeitsplatzes ausgeschlossen sind. <sup>2</sup> Satz 1 gilt nicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die

1. einen im Sinne der Rationalisierungsschutztarifverträge zumutbaren Ersatzarbeitsplatz oder eine zumutbare vorübergehende Beschäftigung nicht annehmen,
2. eine Vermittlung durch mangelnde Mitwirkung verhindern und damit die angebotene Chance, eine Beschäftigung zu erhalten, nicht wahrnehmen oder
3. einen zumutbaren Arbeitsplatz innerhalb der Landesverwaltung nicht annehmen.

<sup>3</sup> Die Bindung nach Satz 1 erstreckt sich auf eine entsprechende Nachfolgeregelung. <sup>4</sup> Sie entfällt, sobald eine entsprechende Regelung oder Nachfolgeregelung nicht mehr besteht.

(4) <sup>1</sup> Nach Absatz 1 Satz 1 übernommene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis ohne Unterbrechung fortbesteht, werden auf ihr Verlangen unter Wahrung der bei der Stiftung erreichten Lohn- oder Vergütungsgruppe und der Beschäftigungszeit wieder vom Land übernommen, wenn Schutzbestimmungen dieser Verordnung oder des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in einer Weise geändert werden, die nicht als eine Änderung der Regelungen zugunsten des Arbeitnehmers im Sinne des § 4 Abs. 3 des Tarifvertragsgesetzes zu werten sind. <sup>2</sup> Dies gilt auch dann, wenn die Stiftung ihrer Verpflichtung, die beim Land erworbenen arbeits- und tarifvertraglichen Rechte anzuerkennen und einem vom Land geführten Arbeitgeberverband, der Mitglied in der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist, beizutreten, dauerhaft nicht nachkommt.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten entsprechend für die auf die Stiftung zu überführenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landes beim Staatlichen Baumanagement Niedersachsen.

## § 5

### Beamtenverhältnisse und Beamtenversorgung

(1) <sup>1</sup> Die an der Universität tätigen Beamtinnen und Beamten setzen das Beamtenverhältnis mit der Stiftung fort. <sup>2</sup> Die Stiftung verfügt die Übernahme; die Verfügung wird mit der Zustellung an die Beamtin oder den Beamten wirksam.

(2) <sup>1</sup> Die Stiftung nimmt in ihrer Eigenschaft als oberste Dienstbehörde ihrer Beamtinnen und Beamten auch die Aufgaben in eigener Zuständigkeit wahr, die durch Rechtsvorschrift einem Ministerium oder mehreren Ministerien gemeinsam oder der Landesregierung zugewiesen sind. <sup>2</sup> Die Stiftung hat die Genehmigung des Landes gemäß § 199 Satz 2 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) für alle Entscheidungen, die nach dem Niedersächsischen Beamtengesetz oder dem Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) der obersten Dienstbehörde obliegen.

(3) Die Stiftung hat die Zustimmung zur Einrichtung neuer Planstellen und zum Wegfall vorhandener Planstellen für Beamtinnen und Beamte.

(4) Das Land übernimmt es, namens und im Auftrag der Stiftung insgesamt

1. die Versorgungsleistungen nach § 2 BeamtVG einschließlich der Zahlung der Emeritenbezüge zu erbringen,

2. die Zahlungen zu erbringen, die sich aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag vom 16. Dezember 2009/26. Januar 2010 (Nds. GVBl. 2010 S. 318) ergeben oder die gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes zum Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag vom 9. September 2010 (Nds. GVBl. S. 318), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. November 2011 (Nds. GVBl. S. 422), nach den Regelungen des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages zu leisten sind,
3. die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte sowie sonstige Beschäftigte, denen durch Gewährleistungsentscheidung eine Anwartschaft auf Versorgung bei verminderter Erwerbsfähigkeit und im Alter sowie auf Hinterbliebenenversorgung gewährleistet worden ist und die unversorgt aus der Beschäftigung ausscheiden, vorzunehmen und
4. die Erstattung von Nachversicherungsbeiträgen für die gesetzliche Rentenversicherung, die andere Dienstherren von der Stiftung für eine Beschäftigung bei der Stiftung beanspruchen können, vorzunehmen.

## **§ 6 Beihilfen**

Das Land erbringt namens und im Auftrag der Stiftung die Beihilfeleistungen nach § 80 NBG und entsprechenden tarifvertraglichen Bestimmungen für die Stiftung.

## **§ 7 Schadenshaftung**

(1) <sup>1</sup> Das Land übernimmt die Erstattung von Schäden, für die die Stiftung Schadensersatz nicht erhält oder Schadensersatz zu leisten hat. <sup>2</sup> Dies umfasst Personen-, Sach- und Vermögensschäden, insbesondere Risiken, die sich ergeben

1. für das bewegliche und unbewegliche Vermögen aus Feuer, Wasser, Sturm und Hagel,
2. für das bewegliche Vermögen aus Diebstahl und Beschädigung und
3. für Personen- und Sachschäden aus Betriebshaftpflicht einschließlich der Haftpflicht für Altlasten.

<sup>3</sup> Satz 1 gilt nicht, soweit die Stiftung zum Abschluss einer Versicherung verpflichtet ist.

(2) <sup>1</sup> Die Übernahme ist jährlich auf den Gesamtwert des unbeweglichen Anlagevermögens der Stiftung am 1. Januar des betreffenden Jahres beschränkt. <sup>2</sup> Bagatellschäden bis 10000 Euro im Einzelfall werden bis zu einer Gesamthöhe von 50000 Euro pro Geschäftsjahr nicht übernommen.

(3) Absatz 1 gilt nicht, soweit sich die Stiftung mit Zustimmung des für die Hochschulen zuständigen Ministeriums (im Folgenden: Fachministerium) gegen die Haftung für ein Risiko versichert hat.

## **§ 8 Übergangsvorschriften**

(1) <sup>1</sup> Sobald die Mitglieder des Stiftungsrats bestellt sind, beruft das Fachministerium den Stiftungsrat zu dessen erster Sitzung ein. <sup>2</sup> Bis eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender bestimmt ist, leitet das Mitglied des Stiftungsrats nach § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NHG die erste Sitzung.

(2) Bis zur ersten Sitzung des Stiftungsrats nimmt das Fachministerium die Aufgaben des Stiftungsrats wahr.

### **Anlage 1**

(zu § 1 Abs. 2)

## **Satzung der Stiftung „Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts“**

### **Präambel**

<sup>1</sup> Dem Hochschulrecht im Land Niedersachsen liegt das Leitbild einer weitgehenden Entstaatlichung der Hochschulen zugrunde. <sup>2</sup> Dies wird für die Georg-August-Universität Göttingen durch die Überführung der Universität in die Trägerschaft einer Stiftung des öffentlichen Rechts umgesetzt. <sup>3</sup> Dadurch soll insbesondere die Möglichkeit geschaffen werden, die Qualität von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung an der Universität zu sichern und zu steigern.

### **§ 1**

#### **Status, Sitz, Dienstsiegel**

<sup>1</sup> Die Stiftung „Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts“ (im Folgenden: Stiftung) ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. <sup>2</sup> Ihr Sitz ist Göttingen. <sup>3</sup> Die Stiftung führt ein Dienstsiegel.

### **§ 2**

#### **Zielsetzung und Aufgaben der Stiftung**

(1) Der Stiftung obliegt die Trägerschaft der Georg-August-Universität Göttingen (im Folgenden: Universität).

(2) <sup>1</sup> Die Stiftung unterhält und fördert die Universität in deren Eigenschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts; dies umfasst insbesondere die Sicherung und Weiterentwicklung der Universität in ihren Funktionen Forschung, Lehre, Krankenversorgung, Dienstleistungen im öffentlichen Gesundheitswesen, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Technologietransfer. <sup>2</sup> Die Stiftung hat zum Ziel, durch einen eigenverantwortlichen und effizienten Einsatz der ihr überlassenen Mittel die Qualität von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung an der Universität zu steigern.

(3) Die Stiftung kann

1. die Treuhänderschaft für nicht rechtsfähige Stiftungen übernehmen und
2. rechtsfähige Stiftungen verwalten,

soweit deren Zwecke mit denen der Stiftung vereinbar sind.

(4) <sup>1</sup> Die Stiftung kann Gesellschaften des Privatrechts errichten und sich an solchen Gesellschaften beteiligen, wenn deren Zwecke mit denen der Stiftung vereinbar sind. <sup>2</sup> Die Entscheidung des Präsidiums oder des Vorstands der Universitätsmedizin Göttingen über die Errichtung von oder die Beteiligung an juristischen Personen des privaten Rechts bedarf neben der Zustimmung von Stiftungsrat, Stiftungsausschuss Universität oder Stiftungsausschuss Universitätsmedizin der Einwilligung des Fachministeriums.

(5) <sup>1</sup> Für die Regelungen dieser Satzung gilt, dass das Präsidium und der Stiftungsausschuss Universität zuständig sind für die Universität ohne die Universitätsmedizin sowie der Vorstand und der Stiftungsausschuss Universitätsmedizin für die Universitätsmedizin. <sup>2</sup> Der Stiftungsrat tritt in den Angelegenheiten, die außer der Universitätsmedizin auch andere Teile der Stiftung Universität Göttingen betreffen, an die Stelle des Stiftungsausschusses Universität und des Stiftungsausschusses Universitätsmedizin. <sup>3</sup> Für Präsidium und Vorstand ist § 63 h des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beachtlich.

### **§ 3**

#### **Stiftungsvermögen**

(1) <sup>1</sup> Die in der Anlage 2 zu § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Errichtung der „Stiftung Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts“ aufgeführten Grundstücke

bilden das Grundstockvermögen bei Errichtung der Stiftung als Teil des Stiftungsvermögens. <sup>2</sup> Das Stiftungsvermögen kann durch Zustiftungen des Landes Niedersachsen oder Dritter sowie durch Erbschaften oder Vermächtnisse erhöht werden. <sup>3</sup> Das Grundstockvermögen dient der dauerhaften Erfüllung des Stiftungszwecks.

(2) <sup>1</sup> Grundstücke des Grundstockvermögens sind in ihrem körperlichen Bestand, das sonstige Grundstockvermögen ist in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten. <sup>2</sup> Eine Veräußerung von Grundstücken des Grundstockvermögens oder ihre Belastung mit Grundpfandrechten ist nach den Regeln ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung nach Erteilung der Zustimmung des Fachministeriums zulässig, wenn sie der dauernden und nachhaltigen Verwirklichung des Stiftungszwecks oder der Steigerung der Stiftungsleistung dienlich ist. <sup>3</sup> Die aus einer Veräußerung erzielten Erlöse sollen zum Erwerb gleichwertiger Grundstücke oder für eine dauerhaft bessere Nutzung der vorhandenen Grundstücke des Grundstockvermögens eingesetzt werden. <sup>4</sup> Das Grundstockvermögen ist von anderen Vermögen getrennt zu halten.

(3) Zuwendungen Dritter an die Stiftung können mit der Auflage verbunden werden, dass sie für eine im Rahmen des Stiftungszwecks vorgesehene Einzelmaßnahme zu verwenden sind.

#### **§ 4**

##### **Teilvermögen und Gesamtvermögen**

(1) <sup>1</sup> Für die Stiftung ohne die Universitätsmedizin und für die Universitätsmedizin besteht jeweils ein gesondertes Stiftungsvermögen (Teilvermögen). <sup>2</sup> Beide Teilvermögen sind in getrennten Bilanzen auszuweisen. <sup>3</sup> Sie können durch Zustiftungen jeweils eigenständig erhöht werden. <sup>4</sup> Die Bilanz für die Universität ohne die Universitätsmedizin wird mit der Bilanz für die Universitätsmedizin zur Gesamtbilanz der Stiftung konsolidiert.

(2) <sup>1</sup> Die Teilvermögen der Stiftung dürfen wechselseitig nicht zur Verbesserung des jeweils anderen herangezogen werden; dazu zählt auch die Befriedigung von externen Ansprüchen, die zum jeweiligen Teilvermögen keinen Bezug haben. <sup>2</sup> Ist ein Teilvermögen von Dritten zum Ausgleich von dem anderen Teilvermögen zuzurechnenden Verbindlichkeiten in Anspruch genommen worden, so ist ein interner Ausgleich vorzunehmen.

(3) Bei internem Finanzbedarf und externen Ansprüchen gegen die Stiftung sowie sonstigen Maßnahmen, die sowohl der Universität ohne die Universitätsmedizin als auch der Universitätsmedizin zuzurechnen sind, ist eine interne Kostenteilung vorzunehmen.

#### **§ 5**

##### **Wirtschaftsplan, Wirtschaftsführung**

(1) <sup>1</sup> Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres ist je ein Wirtschaftsplan für die Universität ohne die Universitätsmedizin und für die Universitätsmedizin nach den Regeln ordentlicher Wirtschaftsführung aufzustellen. <sup>2</sup> Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr; stellt das Land Niedersachsen einen Haushaltsplan für zwei Jahre auf, ist hinsichtlich der Wirtschaftspläne entsprechend zu verfahren. <sup>3</sup> Die Stiftung führt für die Universität ohne die Universitätsmedizin und für die Universitätsmedizin getrennte Bankkonten und erstellt jeweils eigene Jahresabschlüsse.

(2) <sup>1</sup> Der Wirtschaftsplan wird vom Präsidium aufgestellt und bedarf der Zustimmung des Stiftungsausschusses Universität; der Wirtschaftsplan für die Universitätsmedizin wird vom Vorstand aufgestellt und bedarf der Zustimmung des Stiftungsausschusses Universitätsmedizin. <sup>2</sup> Die zur Erfüllung des Stiftungszwecks notwendigen Mittel werden der Stiftung für die Universität ohne die Universitätsmedizin und für die Universitätsmedizin aus einem Haushaltskapitel aus jeweils eigenen Titeln zugeführt.

(3) <sup>1</sup> Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen richten sich nach kaufmännischen Grundsätzen. <sup>2</sup> Auf die Jahresabschlüsse sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über große Kapitalgesellschaften sinngemäß anzuwenden. <sup>3</sup> Auf die Prüfung der Jahresabschlüsse sind die Prüfungsgrundsätze des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes entsprechend anzuwenden. <sup>4</sup> Das Rechnungswesen muss eine Kosten- und Leistungsrechnung umfassen, die die Bildung von Kennzahlen für hochschulübergreifende

Zwecke ermöglicht.

(4) <sup>1</sup> Die bis zum Ende des Geschäftsjahres nicht verbrauchten Teile der Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 NHG werden für die Dauer von bis zu fünf Jahren in Rücklagen eingestellt und stehen der Stiftung zur Finanzierung ihrer Aufgaben zusätzlich zur Verfügung; dabei ist die bilanzielle Trennung der Teilvermögen zu beachten. <sup>2</sup> Die nach Ablauf von drei Jahren nicht verbrauchten Teile können den jeweiligen Teilvermögen zugeführt werden.

## **§ 6**

### **Dienstrechtliche Befugnisse**

(1) <sup>1</sup> Die Stiftung besitzt Dienstherrnfähigkeit im Sinne des § 2 Abs. 1 des Niedersächsischen Beamtengesetzes. <sup>2</sup> Die Beamtinnen und Beamten der Stiftung werden von der Präsidentin oder dem Präsidenten ernannt, soweit sie oder er nicht die Befugnis zur Ernennung übertragen hat.

(2) <sup>1</sup> Der Stiftungsausschuss Universität ist Dienstvorgesetzter der hauptberuflichen Mitglieder des Präsidiums sowie der nebenberuflichen Mitglieder des Präsidiums, soweit deren Tätigkeit als Mitglied des Präsidiums betroffen ist. <sup>2</sup> Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzter des Hochschulpersonals ist die Präsidentin oder der Präsident.

(3) <sup>1</sup> Dienstvorgesetzter der Vorstandsmitglieder ist der Stiftungsausschuss Universitätsmedizin. <sup>2</sup> Dienstvorgesetzter des Personals der Universitätsmedizin ist der Vorstand. <sup>3</sup> Unberührt bleibt die Zuständigkeit der Präsidentin oder des Präsidenten

1. für die Ernennung und Entlassung der beamteten Professorinnen und Professoren,
2. für die Ausübung disziplinarrechtlicher Befugnisse gegenüber beamteten Professorinnen und Professoren,
3. für arbeitsrechtliche Abmahnungen und Kündigungen gegenüber angestellten Professorinnen und Professoren, einschließlich Chefärztinnen und Chefärzten, mit Ausnahme der auf Zeit angestellten leitenden Oberärztinnen oder leitenden Oberärzte sowie
4. für die Verleihung des Professorentitels an angestellte Professorinnen und Professoren, einschließlich Chefärztinnen und Chefärzte, mit Ausnahme der auf Zeit angestellten leitenden Oberärztinnen oder leitenden Oberärzte.

## **§ 7**

### **Organe der Stiftung**

Organe der Stiftung, die die Universität trägt, sind der Stiftungsrat, der Stiftungsausschuss Universität, der Stiftungsausschuss Universitätsmedizin, das Präsidium der Universität und der Vorstand der Universitätsmedizin.

## **§ 8**

### **Stiftungsausschuss Universität**

(1) <sup>1</sup> Der Stiftungsausschuss Universität besteht aus sieben Mitgliedern, von denen mindestens drei Frauen sein sollen. <sup>2</sup> Mitglieder sind

1. fünf mit dem Hochschulwesen vertraute, der Universität nicht angehörende Personen vornehmlich aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur oder weiteren gesellschaftlich relevanten Bereichen, die im Einvernehmen mit dem Senat der Universität vom Fachministerium bestellt werden und aus wichtigem Grund von diesem wieder entlassen werden können,
2. ein Mitglied der Universität, das vom Senat der Universität gewählt wird, sowie

3. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Fachministeriums.

(2) <sup>1</sup> Die Mitglieder nach Absatz 1 Satz 2 Nrn. 1 und 2 sind ehrenamtlich tätig und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. <sup>2</sup> Davon unberührt bleibt die Bindung der Stiftung an Weisungen des Fachministeriums bei der Durchführung von Bundesgesetzen, die das Land im Auftrag des Bundes ausführt, sowie bei der Ausübung der Rechtsaufsicht über die Universität als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(3) <sup>1</sup> Die Amtszeit der ehrenamtlichen Mitglieder des Stiftungsausschusses Universität beträgt drei Jahre. <sup>2</sup> Wiederholte Bestellung ist zulässig.

(4) <sup>1</sup> Scheidet ein Mitglied aus, so wird das neue Mitglied alsbald nach dem Ausscheiden bestellt. <sup>2</sup> Bis dahin führt das ausgeschiedene Mitglied seine Geschäfte als Mitglied des Stiftungsausschusses Universität fort.

(5) <sup>1</sup> Die ehrenamtlichen Mitglieder des Stiftungsausschusses Universität erhalten Ersatz ihrer Reisekosten und sonstiger angemessener Auslagen. <sup>2</sup> Sie können eine Aufwandsentschädigung erhalten.

(6) <sup>1</sup> Der Stiftungsausschuss Universität berät die Universität, beschließt über Angelegenheiten der Stiftung von grundsätzlicher Bedeutung und überwacht die Tätigkeit des Präsidiums der Stiftung. <sup>2</sup> Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Ernennung oder Bestellung und Entlassung der Mitglieder des Präsidiums der Universität,
2. Entscheidung über Veränderungen und Belastungen des Grundstockvermögens sowie die Aufnahme von Krediten,
3. Zustimmung zum Wirtschaftsplan,
4. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Präsidiums,
5. Feststellung des Jahresabschlusses sowie Entlastung des Präsidiums der Stiftung,
6. Zustimmung zur Gründung von Unternehmen oder zur Beteiligung an Unternehmen durch die Stiftung,
7. Rechtsaufsicht über die Universität.

<sup>3</sup> Er kann zu den Entwürfen von Zielvereinbarungen Stellung nehmen, die mit dem Fachministerium getroffen werden sollen.

(7) Der Stiftungsausschuss Universität kann für bestimmte Aufgaben Gremien auf Zeit einrichten, die seiner Beratung dienen.

(8) Die Mitglieder des Präsidiums, eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierendenschaft, die Gleichstellungsbeauftragte und ein Mitglied der Personalvertretung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Stiftungsausschusses Universität beratend teil.

## **§ 9 Stiftungsrat**

(1) Der Stiftungsrat besteht aus

1. den Mitgliedern des Stiftungsausschusses Universität,
2. zwei Personen, die im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät vom Fachministerium bestellt werden und aus wichtigem Grund vom Fachministerium entlassen werden können und die weder Mitglieder noch Angehörige der Universität

Göttingen sind, darunter eine Person mit Fachkompetenz für die medizinische oder wirtschaftliche Leitung von Krankenhäusern,

3. einem vom Senat gewählten Mitglied der Universität,
4. einer weiteren Vertreterin oder einem weiteren Vertreter des für die Hochschulen zuständigen Ministeriums.

(2) <sup>1</sup> Die Mitglieder des Stiftungsrates sind mit Ausnahme der Vertreterinnen oder Vertreter des für die Hochschulen zuständigen Ministeriums ehrenamtlich tätig und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. <sup>2</sup> Der Stiftungsrat wählt aus der Gruppe der Mitglieder nach § 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. <sup>3</sup> Die Mitglieder des Präsidiums, die Mitglieder des Vorstands der Universitätsmedizin, die Vertretung bzw. die Vertretungen der Studierendenschaft, die Gleichstellungsbeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte der Universitätsmedizin Göttingen, ein Mitglied der Personalvertretung und ein Mitglied der Personalvertretung der Universitätsmedizin Göttingen nehmen in der Regel an den Sitzungen des Stiftungsrats beratend teil.

(3) <sup>1</sup> Der Stiftungsrat tritt in den Angelegenheiten, die außer der Universitätsmedizin auch andere Teile der Stiftung Universität Göttingen betreffen, an die Stelle des Stiftungsausschusses Universität und des Stiftungsausschusses Universitätsmedizin. <sup>2</sup> Er beschließt Änderungen der Stiftungssatzung und Erlass, Änderung und Aufhebung anderer Satzungen der Stiftung und die Ausgestaltung des Dienstsiegels.

(4) § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 bis 5 und 7 gilt entsprechend.

## **§ 10**

### **Stiftungsausschuss Universitätsmedizin**

(1) <sup>1</sup> Dem Stiftungsausschuss Universitätsmedizin gehören die vier in § 9 Abs. 1 Nrn. 2 bis 4 genannten Mitglieder des Stiftungsrates und ein vom Stiftungsausschuss Universität aus seiner Mitte bestimmtes Mitglied an. <sup>2</sup> Die Mitglieder des Vorstandes, eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierendenschaft, die Gleichstellungsbeauftragte der Universitätsmedizin Göttingen und ein Mitglied der Personalvertretung der Universitätsmedizin Göttingen nehmen in der Regel an den Sitzungen des Stiftungsausschusses Universitätsmedizin beratend teil.

(2) <sup>1</sup> Der Stiftungsausschuss Universitätsmedizin berät die Universitätsmedizin, beschließt anstelle des Stiftungsausschusses Universität über Angelegenheiten der Stiftung von grundsätzlicher Bedeutung und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. <sup>2</sup> Dem Stiftungsausschuss Universitätsmedizin obliegt es,

1. die Mitglieder des Vorstandes zu bestellen und zu entlassen,
2. über Veränderungen und Belastungen des Grundstockvermögens sowie die Aufnahme von Krediten zu entscheiden,
3. dem Wirtschaftsplan zuzustimmen,
4. den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegenzunehmen,
5. den Jahresabschluss festzustellen und den Vorstand zu entlasten,
6. der Errichtung von Gesellschaften des Privatrechts und der Beteiligung an solchen Gesellschaften durch die Stiftung zuzustimmen,
7. die Rechtsaufsicht über die Universität auszuüben.

(3) <sup>1</sup> Maßnahmen, die sich aus der Überwachung des Vorstandes ergeben, werden vom Stiftungsausschuss Universitätsmedizin vorbereitet und gegenüber dem Vorstand durchgeführt. <sup>2</sup> Mitglieder nach §§ 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2, 9 Abs. 1 Nr. 3 wirken an Maßnahmen der Rechtsaufsicht nicht mit.

(4) § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 bis 5 und 7 gilt entsprechend.

## **§ 11**

### **Innere Ordnung des Stiftungsausschusses Universität, des Stiftungsrates und des Stiftungsausschusses Universitätsmedizin, Geschäftsordnung**

(1) Der Stiftungsausschuss Universität wählt aus der Gruppe der Mitglieder nach § 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

(2) <sup>1</sup> Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, fasst der Stiftungsausschuss Universität seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder. <sup>2</sup> Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden oder der Stellvertreterin oder des Stellvertreters den Ausschlag. <sup>3</sup> Der Stiftungsausschuss Universität ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter die oder der Vorsitzende oder die Stellvertreterin oder der Stellvertreter, anwesend ist. <sup>4</sup> Eine schriftliche, fernschriftliche oder fernmündliche Beschlussfassung ist zulässig, wenn kein Mitglied diesem Verfahren widerspricht.

(3) <sup>1</sup> Die oder der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Stiftungsausschusses Universität ein. <sup>2</sup> Jährlich sollen mindestens zwei Sitzungen stattfinden. <sup>3</sup> Über jede Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Mitglied, das den Vorsitz geführt hat, und einem weiteren Mitglied zu unterzeichnen ist.

(4) Der Stiftungsausschuss Universität gibt sich eine Geschäftsordnung.

(5) Für den Stiftungsrat und den Stiftungsausschuss Universitätsmedizin gelten die Absätze 2 bis 4 entsprechend.

## **§ 12**

### **Präsidium, Vorstand der Universitätsmedizin**

(1) <sup>1</sup> Das Präsidium führt die laufenden Geschäfte der Stiftung, bereitet die Beschlüsse des Stiftungsausschusses Universität vor und führt sie aus. <sup>2</sup> Es entscheidet über den Abschluss einer Zielvereinbarung nach § 1 Abs. 3 NHG. <sup>3</sup> In wichtigen Angelegenheiten unterrichtet das Präsidium den Stiftungsausschuss Universität.

(2) <sup>1</sup> Die Präsidentin oder der Präsident vertritt die Stiftung nach außen. <sup>2</sup> Die Präsidentin oder der Präsident kann Vertretungsbefugnisse auf andere Mitglieder des Präsidiums delegieren. <sup>3</sup> Die Delegationsregelungen sind bekannt zu machen.

(3) <sup>1</sup> In Angelegenheiten der Universitätsmedizin tritt der Vorstand an die Stelle des Präsidiums. <sup>2</sup> Insoweit vertritt die Sprecherin oder der Sprecher des Vorstandes die Stiftung nach außen. <sup>3</sup> Sie oder er kann Vertretungsbefugnisse auf andere Mitglieder des Vorstandes delegieren. <sup>4</sup> Die Delegationsregelungen sind bekannt zu machen.

(4) <sup>1</sup> Entscheidungen über Billigkeitsleistungen, Verträge mit Mitgliedern der Organe der Stiftung und mit Mitgliedern und Angehörigen der Universität als Körperschaft des öffentlichen Rechts, die Veränderung von Verträgen, der Abschluss von Vergleichen sowie die Stundung, die Niederschlagung und der Erlass von Ansprüchen sind durch das für die Finanzverwaltung zuständige Mitglied des Präsidiums im Einvernehmen mit einem weiteren Mitglied des Präsidiums, das vom Präsidium bestimmt wird, zu treffen. <sup>2</sup> In der Universitätsmedizin sind die Entscheidungen nach Satz 1 durch das Vorstandsmitglied für Wirtschaftsführung und Administration zu treffen. <sup>3</sup> In Angelegenheiten, die über sein Ressort hinausgehen, entscheidet der Vorstand. <sup>4</sup> Die Aufgaben nach den Sätzen 1 und 2 können auf Bedienstete der Stiftung übertragen werden.

(5) Präsidium und Vorstand geben sich jeweils eine Geschäftsordnung, in der auch die Sicherstellung ihrer jeweiligen Funktion als Stiftungsorgan geregelt wird.

### **§ 13**

#### **Verschwiegenheitspflicht**

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Stiftungsausschusses Universität, des Stiftungsrates, des Stiftungsausschusses Universitätsmedizin, des Präsidiums, des Vorstandes der Universitätsmedizin und der Gremien auf Zeit nach § 8 Abs. 7 sowie sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sitzungen dieser Gremien sind verpflichtet, über Angelegenheiten, deren Geheimhaltung durch Gesetz, Beschlüsse der genannten Gremien oder besondere Anordnung vorgeschrieben ist, auch nach Ausscheiden aus dem Amt Verschwiegenheit zu bewahren.

### **§ 14**

#### **Aufsicht und Zusammenwirken**

(1) <sup>1</sup> Die Stiftung übt die Rechtsaufsicht über die Universität aus. <sup>2</sup> Maßnahmen der Rechtsaufsicht werden vom Stiftungsausschuss Universität vorbereitet und gegenüber der Universität ohne die Universitätsmedizin durchgeführt. <sup>3</sup> Maßnahmen, die sich aus der Überwachung des Präsidiums der Stiftung ergeben, werden vom Stiftungsausschuss Universität vorbereitet und gegenüber dem Präsidium durchgeführt. <sup>4</sup> Beschlüsse über Maßnahmen nach den Sätzen 2 und 3 kommen nur mit der Stimme des Mitglieds nach § 8 Absatz 1 Satz 2 Nr. 3 zustande. <sup>5</sup> Das Mitglied nach § 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 wirkt an Maßnahmen der Rechtsaufsicht nicht mit. <sup>6</sup> Soweit die Universität einschließlich der Universitätsmedizin betroffen ist, tritt an die Stelle des Stiftungsausschusses Universität der Stiftungsrat; Satz 4 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Maßnahmen nach den Sätzen 2 und 3 nur mit den Stimmen der Mitglieder nach § 8 Absatz 1 Satz 2 Nr. 3 und § 9 Abs. 1 Nr. 4 zustande kommen. <sup>7</sup> Die Mitglieder nach § 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 und § 9 Abs. 1 Nr. 3 wirken an Maßnahmen der Rechtsaufsicht nicht mit. <sup>8</sup> Soweit nur die Universitätsmedizin betroffen ist, tritt an die Stelle des Stiftungsausschusses Universität der Stiftungsausschuss Universitätsmedizin und an die Stelle des Präsidiums der Vorstand; Satz 4 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Maßnahmen nach den Sätzen 2 und 3 nur mit der Stimme des Mitgliedes nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 zustande kommen. <sup>9</sup> Das Mitglied nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 wirkt an Maßnahmen der Rechtsaufsicht nicht mit.

(2) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wahrt die Stiftung die Selbstverwaltung der Universität.

(3) Soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes bestimmt ist, ist für die Genehmigung von Ordnungen der Universität ohne die Universitätsmedizin der Stiftungsausschuss Universität, für die Genehmigung von Ordnungen der Universität einschließlich der Universitätsmedizin der Stiftungsrat und für Ordnungen der Universitätsmedizin der Stiftungsausschuss Universitätsmedizin zuständig.

### **§ 15**

#### **Vermögensanfall**

<sup>1</sup> Im Fall der Auflösung der Stiftung fällt das Vermögen an das Land zurück mit Ausnahme des aus privaten Zustiftungen nach § 56 Abs. 1 Satz 2 NHG und aus privaten Spenden angesammelten Vermögens. <sup>2</sup> Das Vermögen, das nicht an das Land zurückfällt, fällt an eine oder mehrere bei Auflösung zu bestimmende gemeinnützige Stiftungen des Privatrechts zur Förderung der Universität. <sup>3</sup> Bei einer gemischten Finanzierung aus Mitteln des Landes und aus einer anderen Finanzierungsquelle findet bei Auflösung der Stiftung eine anteilige Verteilung auf das Land und die Stiftung nach Satz 2 oder, wenn eine Teilung nicht möglich ist, ein entsprechender Interessenausgleich statt.

### **§ 16**

#### **Satzungsänderung**

<sup>1</sup> Änderungen der Stiftungssatzung bedürfen der Beschlussfassung des Stiftungsrates mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder und der Genehmigung der Landesregierung. <sup>2</sup> Satzungsänderungen sind im Niedersächsischen Ministerialblatt zu veröffentlichen.

#### **Anlage 2**

(zu § 3 Abs. 1 Satz 1)

**Grundstücksverzeichnis**

Folgende Grundstücke im Eigentum des Landes gehen in das Eigentum der Stiftung „Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts“ über (§ 55 Abs. 1 Sätze 4 und 5 NHG):

Katastereintrag				Grundbucheintragung			
Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in m <sup>2</sup>	Grundbuch von	lfd. Nr.	Band	Blatt
<b>a) betriebsnotwendige Liegenschaften ohne Bereich Humanmedizin</b>							
Göttingen	019	1	5486	Göttingen	234	373	12581
Göttingen	006	135/26	14798	Göttingen	428	373	12581
Göttingen	005	45/1	19362	Göttingen	429	373	12581
Weende	009	3/5	564	Weende	599	43	1489
Göttingen	025	68/2	937	Göttingen	320	373	12581
Göttingen	025	45	1707	Göttingen	319	373	12581
Göttingen	025	62	2905	Göttingen	243	373	12581
Göttingen	025	73	503	buchfrei			
Göttingen	020	1	7491	Göttingen	236	373	12581
Göttingen	026	59/1	30	Göttingen	380	373	12581
Göttingen	026	59/2	1962	Göttingen	381	373	12581
Göttingen (teilweise, siehe Lageplan I im <b>Anhang</b> )	031	78/12	9421	Göttingen (teilweise, siehe Lageplan I im <b>Anhang</b> )	248	373	12581
Göttingen	031	81/3	264	Göttingen	249	373	12581
Göttingen	029	82/6	342	Göttingen	367	373	12581
Göttingen	029	84/3	3355	Göttingen	245	373	12581
Göttingen	029	88/2	7	Göttingen	246	373	12581

Göttingen	029	89/6	44	Göttingen	247	373	12581
Göttingen	029	572/82	756	Göttingen	328	373	12581
Göttingen (teilweise, siehe Lageplan II im <b>Anhang</b> )	019	33/2	4757	Göttingen (teilweise, siehe Lageplan II im <b>Anhang</b> )	235	373	12581
Göttingen	006	145/3	77866	Göttingen	432	373	12581
Göttingen	005	44/1	5922	Göttingen	430	373	12581
Göttingen	006	606/138	1467	Göttingen	268	373	12581
Göttingen	006	132/3	4541	Göttingen	428	373	12581
Göttingen	006	133/14	13745	Göttingen	428	373	12581
Weende	009	69/14	12857	Weende	477	43	1489
Weende	009	69/15	8710	Weende	561	43	1489
Göttingen	13	307/5	10657	Göttingen	231	373	12581
Göttingen (teilweise, siehe Lageplan III im <b>Anhang</b> )	015	105/4	6106	Göttingen (teilweise, siehe Lageplan III im <b>Anhang</b> )	232	373	12581
Göttingen	016	11	560	Göttingen	233	373	12581
Göttingen	006	125/32	11208	Göttingen	271	373	12581
Göttingen	006	166/5	1042	Göttingen	396	373	12581
Göttingen	006	126/22	21946	Göttingen	402	373	12581
Göttingen	005	29/11	1976	Göttingen	335	373	12581
Göttingen	005	1336/52	782	Göttingen	46	373	12581
Göttingen	005	601/53	892	Göttingen	45	373	12581
Göttingen	005	380/2	3248	Göttingen	38	373	12581
Göttingen	005	342/5	30239	Göttingen	431	373	12581

Göttingen	005	341/5	4195	Göttingen	431	373	12581
Göttingen	006	101/18	6253	Göttingen	433	373	12581
Göttingen	006	101/19	4195	Göttingen	121	373	12581
Göttingen	006	102/1	2942	Göttingen	120	373	12581
Göttingen	006	104/4	10746	Göttingen	433	373	12581
Göttingen	006	106/3	1176	Göttingen	200	373	12581
Göttingen	006	106/4	17470	Göttingen	200	373	12581
Göttingen	006	107/5	213	Göttingen	286	373	12581
Göttingen	006	107/6	727	Göttingen	286	373	12581
Göttingen	006	107/7	260	Göttingen	286	373	12581
Göttingen	006	107/8	895	Göttingen	201	373	12581
Göttingen	006	107/9	8246	Göttingen	201	373	12581
Göttingen	006	107/10	837	Göttingen	223	373	12581
Göttingen	006	107/11	4149	Göttingen	223	373	12581
Göttingen	006	114/6	400	Göttingen	288	373	12581
Göttingen	006	663/105	4430	Göttingen	258	373	12581
Göttingen	006	114/12	292	Göttingen	175	373	12581
Göttingen	006	114/14	3467	Göttingen	175	373	12581
Göttingen	006	114/15	27	Göttingen	288	373	12581
Göttingen	006	114/17	359	Göttingen	288	373	12581
Göttingen	006	114/18	164	Göttingen	176	373	12581
Göttingen	006	114/20	3500	Göttingen	176	373	12581
Göttingen	006	115/6	190	Göttingen	181	373	12581

Göttingen	006	115/9	4611	Göttingen	289	373	12581
Göttingen	006	115/14	302	Göttingen	183	373	12581
Göttingen	006	115/17	201	Göttingen	185	373	12581
Göttingen	006	115/23	3228	Göttingen	290	373	12581
Göttingen	006	950/115	882	Göttingen	295	373	12581
Göttingen	006	988/115	500	Göttingen	179	373	12581
Göttingen	006	1008/115	174	Göttingen	180	373	12581
Holtensen	002	16/24	233	Holtensen	1	29	1004
Holtensen	002	16/27	2970	Holtensen	2	29	1004
Göttingen	006	111/7	2237	Göttingen	403	373	12581
Göttingen	007	3	34940	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	6/1	600	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	6/2	18135	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	6/19	9181	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	71	610	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	395/6	2222	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	396/6	3384	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	397/6	4620	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	398/6	2500	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	402/50	1888	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	407/46	9048	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	438/2	1500	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	439/2	1500	Göttingen	418	373	12581

Göttingen	007	440/2	25750	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	444/51	1211	Göttingen	418	373	12581
Weende	009	75/1	31870	Weende	419	43	1489
Weende	009	82/8	10319	Weende	522	43	1489
Göttingen	020	110/1	215	Göttingen	237	373	12581
Göttingen	020	110/2	989	Göttingen	238	373	12581
Göttingen	006	1203/12	1875	Göttingen	148	373	12581
Göttingen	022	26	1349	Göttingen	239	373	12581
Holtensen	002	17/9	14719	Holtensen	6	29	1004
Göttingen	005	8/6	18	Göttingen	382	373	12581
Göttingen	005	8/7	72	Göttingen	382	373	12581
Göttingen	005	8/8	927	Göttingen	382	373	12581
Göttingen	005	29/13	8859	Göttingen	337	373	12581
Göttingen	005	34/8	3252	Göttingen	340	373	12581
Göttingen	005	35/18	2	Göttingen	383	373	12581
Göttingen	005	35/19	31	Göttingen	383	373	12581
Göttingen	005	35/20	38988	Göttingen	383	373	12581
Göttingen	005	349/5	437	Göttingen	404	373	12581
Göttingen	005	349/6	137	Göttingen	404	373	12581
Göttingen	006	154/7	55326	Göttingen	397	373	12581
Göttingen	006	172/4	949	Göttingen	395	373	12581
Weende	007	129/13	4424	Weende	593	43	1489
Weende	007	129/16	19995	Weende	593	43	1489

Weende	007	131/4	115	Weende	400	43	1489
Weende	007	169/12	41	Weende	436	43	1489
Weende	007	170/4	2944	Weende	545	43	1489
Weende (teilweise, siehe Lageplan IV im <b>Anhang</b> )	007	170/6	5317	Weende (teilweise, siehe Lageplan IV im <b>Anhang</b> )	556	43	1489
Weende	007	173/1	5861	Weende	295	43	1489
Weende	007	179/6	6484	Weende	556	43	1489
Weende	007	179/8	40	Weende	556	43	1489
Weende	007	179/9	76	Weende	556	43	1489
Weende	007	179/10	5701	Weende	556	43	1489
Weende	007	179/11	23457	Weende	556	43	1489
Weende	007	187/3	83	Weende	402	43	1489
Weende	007	187/4	674	Weende	402	43	1489
Weende	007	217/2	23	Weende	456	43	1489
Weende	007	218/9	34	Weende	557	43	1489
Weende	007	218/12	1280	Weende	557	43	1489
Weende	007	218/13	227	Weende	557	43	1489
Weende	007	218/15	5692	Weende	557	43	1489
Weende	007	221/2	298	Weende	463	43	1489
Weende	007	223/1	2336	Weende	464	43	1489
Weende	007	416/175	3671	Weende	280	43	1489
Weende	007	417/176	3930	Weende	120	43	1489
Weende	007	437/220	99	Weende	437	43	1489

Weende	008	11/7	11559	Weende	391	43	1489
Weende	008	15/7	5	Weende	371	43	1489
Weende	008	18/2	6303	Weende	278	43	1489
Weende	008	18/5	28734	Weende	372	43	1489
Weende	008	22/1	11070	Weende	594	43	1489
Weende	008	26/5	797	Weende	462	43	1489
Weende	008	28/4	5360	Weende	406	43	1489
Weende	008	29/4	2924	Weende	458	43	1489
Weende	008	30	860	Weende	438	43	1489
Weende	008	35/9	733	Weende	465	43	1489
Weende	009	3/6	73313	Weende	599	43	1489
Weende	009	64/1	48010	Weende	17	43	1489
Weende	009	93	13210	Weende	591	43	1489
Weende	009	94	11600	Weende	591	43	1489
Weende	009	102/2	57697	Weende	599	43	1489
Weende	009	112/1	13	Weende	491	43	1489
Weende	009	112/3	184	Weende	558	43	1489
Weende	009	112/4	1952	Weende	558	43	1489
Weende	009	114/2	569	Weende	454	43	1489
Weende	009	114/4	157	Weende	595	43	1489
Weende	009	114/5	764	Weende	595	43	1489
Weende	009	114/6	1929	Weende	595	43	1489
Weende	009	115/4	584	Weende	597	43	1489

Weende	009	115/5	309	Weende	597	43	1489
Weende	009	115/6	3394	Weende	597	43	1489
Weende	009	115/7	160	Weende	594	43	1489
Weende	009	126	3000	Weende	449	43	1489
Weende	009	141	2774	Weende	450	43	1489
Weende	009	145/2	7783	Weende	559	43	1489
Weende	009	147	2380	Weende	453	43	1489
Weende	010	73/14	24597	Weende	599	43	1489
Weende	010	79/5	45278	Weende	599	43	1489
Weende	010	154/5	260	Weende	544	43	1489
Weende	010	154/6	275	Weende	544	43	1489
Weende	009	10/3	2457	Weende	596	43	1489
Weende	009	10/4	15683	Weende	596	43	1489
Weende	009	10/5	42411	Weende	596	43	1489
Weende	009	17/1	2954	Weende	598	43	1489
Weende	009	17/2	3086	Weende	598	43	1489
Weende	009	17/3	83960	Weende	598	43	1489
Weende	009	18/9	34979	Weende	592	43	1489
Weende	009	24/4	5294	Weende	375	43	1489
Weende	009	26/1	14320	Weende	308	43	1489
Weende	009	116/3	6620	Weende	460	43	1489
Weende	009	119	1170	Weende	443	43	1489
Weende	009	151/146	990	Weende	452	43	1489

Weende	009	29/1	12900	Weende	307	43	1489
Weende	009	36/3	3182	Weende	374	43	1489
Weende	009	37/1	64781	Weende	97	43	1489
Weende	009	61/2	25200	Weende	49	43	1489
Weende	009	61/3	15251	Weende	549	43	1489
Weende	009	118/3	431	Weende	461	43	1489
Weende	009	120	1200	Weende	444	43	1489
Weende	009	121	1300	Weende	445	43	1489
Weende	009	122	570	Weende	446	43	1489
Weende	009	123	990	Weende	447	43	1489
Weende	009	124	1190	Weende	448	43	1489
Weende	009	232/21	118	Weende	422	43	1489
Weende	009	244/117	141	Weende	441	43	1489
Weende	010	134/11	19381	Weende	389	43	1489
Weende	010	99/47	14555	Weende	554	43	1489
Göttingen	005	916/47	849	Göttingen	105	373	12581
Göttingen	005	39/2	8448	Göttingen	359	373	12581
Göttingen	005	618/38	633	Göttingen	278	373	12581
Göttingen	023	18/2	10882	Göttingen	242	373	12581
Weende	008	20/2	14844	Weende	370	43	1489
Göttingen	007	7/1	841	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	7/2	369	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	7/3	1	Göttingen	407	43	1489

Göttingen	007	7/4	607	Göttingen	407	43	1489
Göttingen	007	7/5	3572	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	8/1	840	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	8/2	287	Göttingen	418	373	12581
Göttingen	007	8/3	2373	Göttingen	418	373	12581
Weende	009	56/5	369	Weende	413	43	1489
Weende	009	56/6	324	Weende	414	43	1489
Weende	009	56/7	844	Weende	408	43	1489
Weende	009	56/8	497	Weende	409	43	1489
Weende	009	56/9	363	Weende	417	43	1489
Weende	009	56/10	11	Weende	417	43	1489
Weende	009	56/11	168	Weende	409	43	1489
Weende	009	56/12	374	Weende	408	43	1489
Weende	009	56/13	285	Weende	414	43	1489
Weende	009	56/14	960	Weende	413	43	1489
Weende	009	56/15	1589	Weende	409	43	1489
Weende	009	56/16	3782	Weende	408	43	1489
Weende	009	133/10	8	Weende	10	105	3643
Göttingen	005	580/45	1369	Göttingen	420	373	12581
Göttingen	005	1776/335	679	Göttingen	280	373	12581
Göttingen	006	114/7	14	Göttingen	288	373	12581
Göttingen	006	114/10	318	Göttingen	176	373	12581
Göttingen	006	171/2	280	Göttingen	390	373	12581

Göttingen	006	171/4	280	Göttingen	387	373	12581
Göttingen	007	49/3	3099	Göttingen	427	373	12581
Göttingen	007	443/51	409	Göttingen	426	373	12581
Nikolausberg	007	5/6	3902	Nikolausberg	1	39	1349
Nikolausberg	007	5/8	8555	Nikolausberg	2	39	1349
Nikolausberg	007	24/4	9348	Nikolausberg	3	39	1349
Weende	007	87/3	6150	Weende	293	43	1489
Weende	007	90	6040	Weende	182	43	1489
Weende	007	95/3	13877	Weende	496	43	1489
Weende	007	122/1	15173	Weende	294	43	1489
Weende	007	125/1	27170	Weende	298	43	1489
Weende	007	129/8	28932	Weende	593	43	1489
Weende	007	251/91	2620	Weende	171	43	1489
Weende	007	512/119	3401	Weende	211	43	1489
Weende	007	519/122	5057	Weende	281	43	1489
Weende	008	7/8	21733	Weende	12	105	3643
Weende	008	15/9	43825	Weende	371	43	1489
Weende	008	20/4	9678	Weende	370	43	1489
Weende	008	24/1	79	Weende	457	43	1489
Weende	008	24/2	2	Weende	457	43	1489
Weende	008	24/5	4	Weende	457	43	1489
Weende	008	24/6	204	Weende	457	43	1489
Weende	008	29/2	11	Weende	458	43	1489

Weende	008	35/5	46	Weende	465	43	1489
Weende	009	18/6	6107	Weende	592	43	1489
Weende	009	18/11	48440	Weende	592	43	1489
Weende	009	18/12	5878	Weende	592	43	1489
Weende	009	19/2	653	Weende	573	43	1489
Weende	009	20/3	1540	Weende	581	43	1489
Weende	009	22/1	209	Weende	503	43	1489
Weende	009	22/3	2698	Weende	505	43	1489
Weende	009	24/5	1172	Weende	375	43	1489
Weende	009	48/9	63099	Weende	427	43	1489
Weende	009	53/1	23678	Weende	574	43	1489
Weende	009	57/3	212	Weende	579	43	1489
Weende	009	72/2	34	Weende	583	43	1489
Weende	009	72/3	573	Weende	584	43	1489
Weende	009	87/5	212	Weende	585	43	1489
Weende	009	115/1	576	Weende	597	43	1489
Weende	009	132/1	11	Weende	586	43	1489
Weende	009	132/2	200	Weende	587	43	1489
Weende	009	133/8	2115	Weende	580	43	1489
Weende	009	133/9	197	Weende	580	43	1489
Weende	009	134/1	24	Weende	577	43	1489
Weende	009	134/2	1253	Weende	577	43	1489
Weende	009	295/128	1644	Weende	568	43	1489

Weende	009	140	620	Weende	599	43	1489
Weende	009	143	620	Weende	599	43	1489
Weende	009	144	520	Weende	599	43	1489
Weende	009	174/135	1041	Weende	569	43	1489
Weende	009	230/20	557	Weende	426	43	1489
Weende	009	238/36	137	Weende	157	43	1489
Weende	009	243/117	1935	Weende	440	43	1489
Weende	009	245/118	125	Weende	442	43	1489
Weende	009	249/21	64116	Weende	423	43	1489
Göttingen	006	153/8	690	Göttingen	388	373	12581
Weende	010	99/14	3	Weende	416	43	1489
Weende	010	197/1	1611	Weende	599	43	1489
Göttingen	005	11/9	637	Göttingen	415	373	12581
Wilhelmshausen	001	5/1	2369	Wilhelmshausen	1	25	680
Göttingen	006	147/2	1276	Göttingen	132	373	12581
Göttingen	029	82/8	1048	Göttingen	367	373	12581
Göttingen	006	171/8	280	Göttingen	389	373	12581
Göttingen	006	171/10	788	Göttingen	391	373	12581
Göttingen	006	171/12	799	Göttingen	392	373	12581
Göttingen	006	172/2	986	Göttingen	394	373	12581
Göttingen	006	172/6	665	Göttingen	393	373	12581
Göttingen	006	165/2	471	Göttingen	165	373	12581
Göttingen	006	171/6	285	Göttingen	386	373	12581

Göttingen	006	12/3	491	Göttingen	190	373	12581
Dassel	17	58	4880	Dassel	251	45	1472
Dassel	22	12/1	221	Dassel	278	45	1472
Dassel	23	29/2	257	Dassel	267	45	1472
Dassel	23	32/5	2760	Dassel	238	45	1472
Dassel	23	115/37	296	Dassel	3 b	45	1472
Dassel	23	178/59	9148	Dassel	38	45	1472
Dassel	23	35	193	Dassel	42	45	1472
Dassel	22	68/13	1465	Dassel	49	45	1472
Dassel	17	60	52700	Dassel	87	45	1472
Dassel	23	47	2407	Dassel	100	45	1472
Dassel	23	48	200	Dassel	101	45	1472
Dassel	23	49/1	4110	Dassel	102	45	1472
Dassel	23	50	747	Dassel	103	45	1472
Dassel	23	174/54	385	Dassel	106	45	1472
Dassel	23	61	8624	Dassel	108	45	1472
Dassel	23	127/89	883	Dassel	113	45	1472
Dassel	24	34/3	112406	Dassel	116	45	1472
Dassel	24	4	3760	Dassel	117	45	1472
Dassel	24	5	6180	Dassel	118	45	1472
Dassel	23	236/51	43925	Dassel	122	45	1472
Hilwartshausen	2	24	54710	Dassel	124	45	1472
Dassel	9	7	27110	Dassel	132	45	1472

Dassel	9	8	21720	Dassel	133	45	1472
Dassel	10	41	7890	Dassel	138	45	1472
Dassel	10	56	660	Dassel	139	45	1472
Dassel	17	57	56790	Dassel	141	45	1472
Dassel	17	59	45540	Dassel	150	45	1472
Dassel	23	251/23	3425	Dassel	178	45	1472
Dassel	22	16/3	281	Dassel	201	45	1472
Dassel	23	22/1	1574	Dassel	210	45	1472
Dassel	22	13/3	1508	Dassel	218	45	1472
Dassel	7	13	17520	Dassel	220	45	1472
Dassel	7	47	2750	Dassel	221	45	1472
Dassel	7	43/1	36540	Dassel	222	45	1472
Dassel	17	189/43	61020	Dassel	223	45	1472
Dassel	9	6/1	190610	Dassel	224	45	1472
Dassel	24	1/1	40178	Dassel	225	45	1472
Dassel	16	118/1	70648	Dassel	226	45	1472
Dassel	24	20	4290	Dassel	231	45	1472
Dassel	23	87	350	Dassel	232	45	1472
Dassel	10	67	1272	Dassel	233	45	1472
Dassel	23	65/2	7626	Dassel	236	45	1472
Dassel	23	37/6	9336	Dassel	237	45	1472
Dassel	23	37/5	1765	Dassel	240	45	1472
Hilwartshausen	2	30	13780	Dassel	242	45	1472

Dassel	10	48	6230	Dassel	246	45	1472
Dassel	10	42	4830	Dassel	247	45	1472
Dassel	23	65/3	5803	Dassel	248	45	1472
Dassel	23	81/3	30354	Dassel	249	45	1472
Dassel	23	78/2	24649	Dassel	250	45	1472
Dassel	23	57/1	2464	Dassel	251	45	1472
Dassel	23	21/7	470	Dassel	252	45	1472
Dassel	9	14	3680	Dassel	253	45	1472
Dassel	23	21/3	33	Dassel	255	45	1472
Dassel	23	98/3	1463	Dassel	256	45	1472
Dassel	23	30/2	136	Dassel	258	45	1472
Dassel	23	46/4	71401	Dassel	259	45	1472
Dassel	23	36/2	852	Dassel	260	45	1472
Dassel	23	36/4	2670	Dassel	261	45	1472
Dassel	23	39/2	3091	Dassel	262	45	1472
Dassel	23	110/2	390	Dassel	264	45	1472
Dassel	23	40/3	22341	Dassel	266	45	1472
Dassel	23	37/11	84062	Dassel	267	45	1472
Dassel	23	29/5	2049	Dassel	268	45	1472
Dassel	23	90/2	1372	Dassel	239	45	1472
Dassel	22	76/17	486	Dassel	269	45	1472
Dassel	22	76/21	1500	Dassel	269	45	1472
Dassel	22	76/22	234	Dassel	269	45	1472

Dassel	22	76/23	169301	Dassel	269	45	1472
Dassel	9	26/4	12770	Dassel	275	45	1472
Dassel	22	15/3	269670	Dassel	276	45	1472
Dassel	23	45/10	92485	Dassel	277	45	1472
Dassel	22	12/2	195896	Dassel	278	45	1472
Dassel	23	24/2	70	Dassel	280	45	1472
Dassel	23	24/3	624	Dassel	281	45	1472
Hilwartshausen	2	31	2159	Dassel	282	45	1472
Hilwartshausen	2	34	7383	Dassel	283	45	1472
Hilwartshausen	2	25	10455	Hilwartshausen	1	15	495
Dassel	23	34/1	396	Dassel	284	45	1472
Dassel	23	34/2	3325	Dassel	284	45	1472
Dassel	23	55/1	4153	Dassel	286	45	1472
Dassel	23	55/2	226	Dassel	286	45	1472
Dassel	23	51/7	25	Dassel	287	45	1472
Dassel	23	51/8	19	Dassel	287	45	1472
Dassel	23	51/9	475685	Dassel	287	45	1472
Neuhaus (teilweise, siehe Lageplan V im <b>Anhang</b> )	6	20	296961	buchfrei			
Neuhaus (teilweise, siehe Lageplan V im <b>Anhang</b> )	6	17/2	424410	buchfrei			
<b>b) betriebsnotwendige Liegenschaften - Bereich Humanmedizin -</b>							
Göttingen	006	97/6	7518	Göttingen	369	373	12581

Göttingen	006	100/15	78521	Göttingen	413	373	12581
Göttingen	006	936/100	597	Göttingen	178	373	12581
Göttingen	006	937/100	597	Göttingen	228	373	12581
Göttingen	006	938/100	526	Göttingen	229	373	12581
Göttingen	006	939/100	306	Göttingen	230	373	12581
Göttingen	006	95/3	1035	Göttingen	370	373	12581
Göttingen	006	95/10	22260	Göttingen	374	373	12581
Göttingen	006	108/2	48117	Göttingen	224	373	12581
Göttingen	006	215/1	1189	Göttingen	191	373	12581
Weende	009	87/13	1085	Weende	547	43	1489
Weende	010	102/24	61243	Weende	10	121	4214
Weende	010	102/30	23553	Weende	11	121	4214
Weende	010	102/28	1321	Weende	566	43	1489
Göttingen	006	100/6	192	Göttingen	405	373	12581
Göttingen	006	111/16	36575	Göttingen	403	373	12581
Göttingen	006	199/4	2294	Göttingen	425	373	12581
Göttingen	006	200/29	2351	Göttingen	424	373	12581
Göttingen	006	215/2	13	Göttingen	422	373	12581
Weende	009	82/12	33185	Weende	548	43	1489
Weende	009	138/3	3735	Weende	578	43	1489
Weende	010	102/2	5366	Weende	575	43	1489
Weende	010	102/5	234	Weende	576	43	1489
Weende	010	102/7	880	Weende	589	43	1489

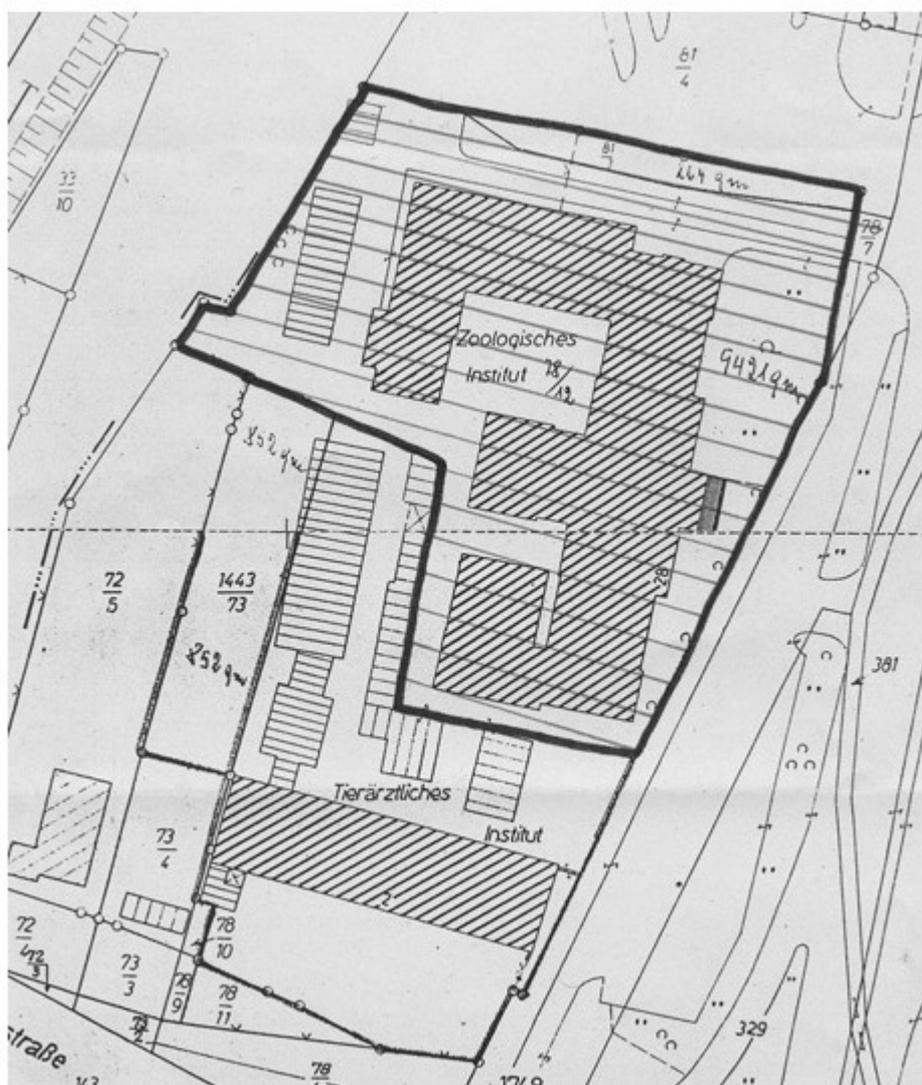
Weende	010	157/1	2220	Weende	588	43	1489
Weende	010	102/34	38	Weende	566	43	1489
Weende	010	103/15	5	Weende	567	43	1489
Weende	010	104/10	85361	Weende	12	121	4214

## Anhang

(zu Anlage 2)

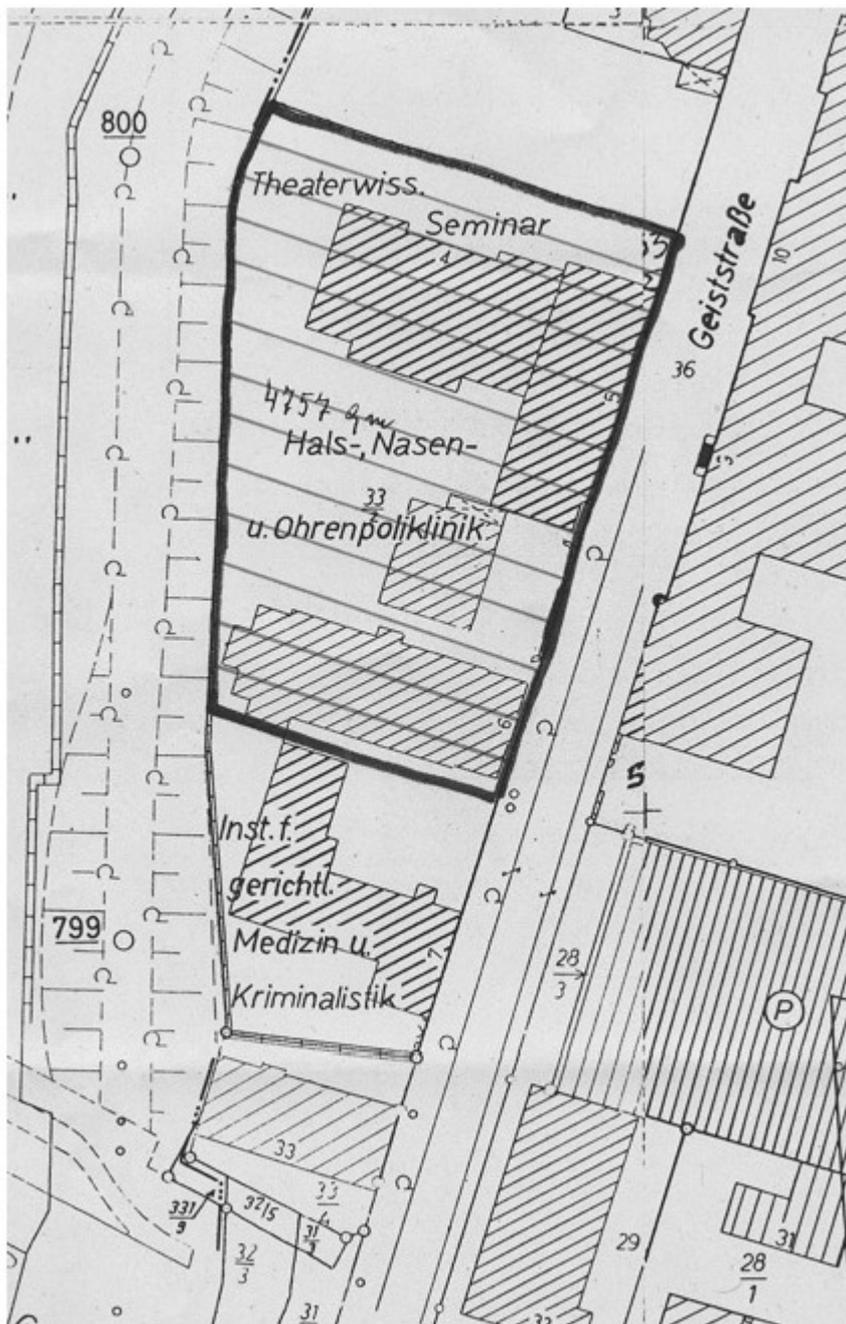
### Lageplan I

Übertragen wird eine Teilfläche des Flurstücks 78/12 der Flur 31 der Gemarkung Göttingen, wie in dem nachfolgenden Lageplan, der Bestandteil des Grundstücksverzeichnisses ist, durch schwarze Umrandung markiert. Die am Verfahren Beteiligten erkennen die gekennzeichnete Fläche als ausreichend konkretisiert an.



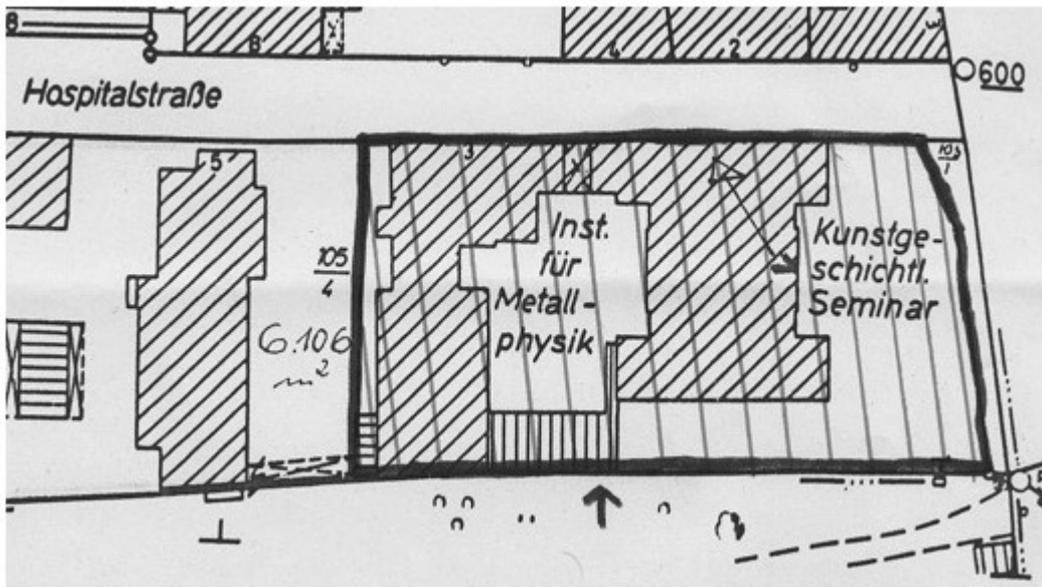
### Lageplan II

Übertragen wird eine Teilfläche des Flurstücks 33/2 der Flur 19 der Gemarkung Göttingen, wie in dem nachfolgenden Lageplan, der Bestandteil des Grundstücksverzeichnisses ist, durch schwarze Umrandung markiert. Die am Verfahren Beteiligten erkennen die gekennzeichnete Fläche als ausreichend konkretisiert an.



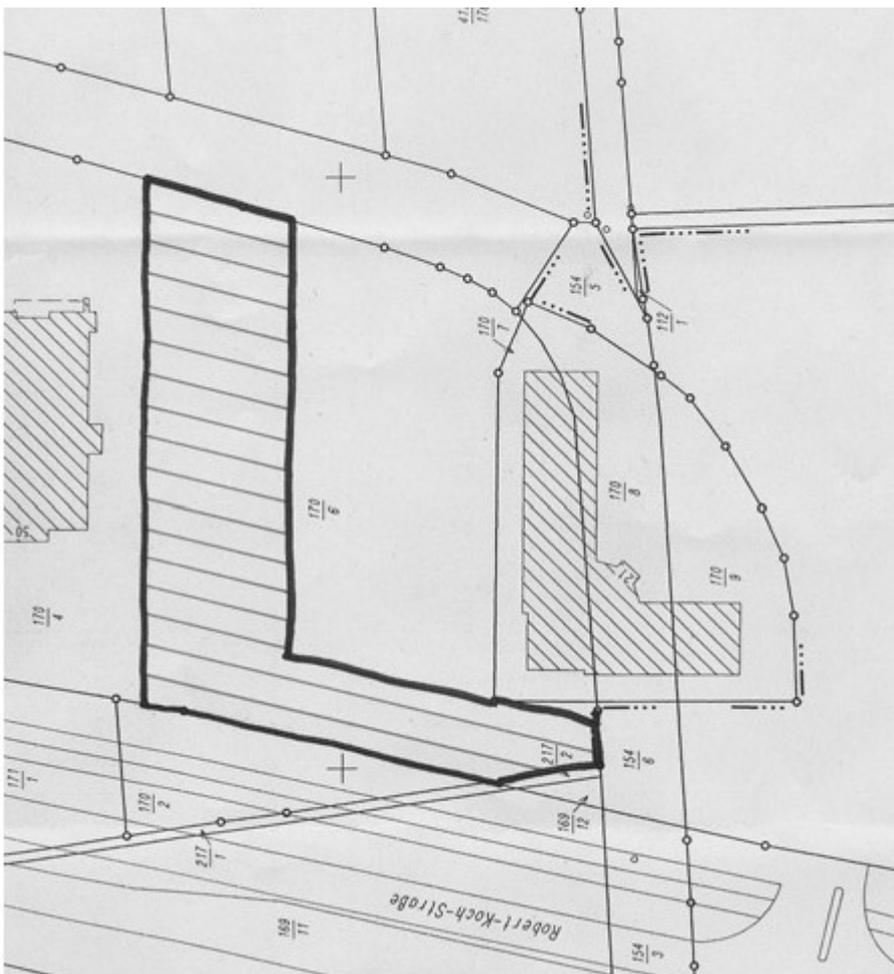
**Lageplan III**

Übertragen wird eine Teilfläche des Flurstücks 105/4 der Flur 15 der Gemarkung Göttingen, wie in dem nachfolgenden Lageplan, der Bestandteil des Grundstücksverzeichnisses ist, durch schwarze Umrandung markiert. Die am Verfahren Beteiligten erkennen die gekennzeichnete Fläche als ausreichend konkretisiert an.



**Lageplan IV**

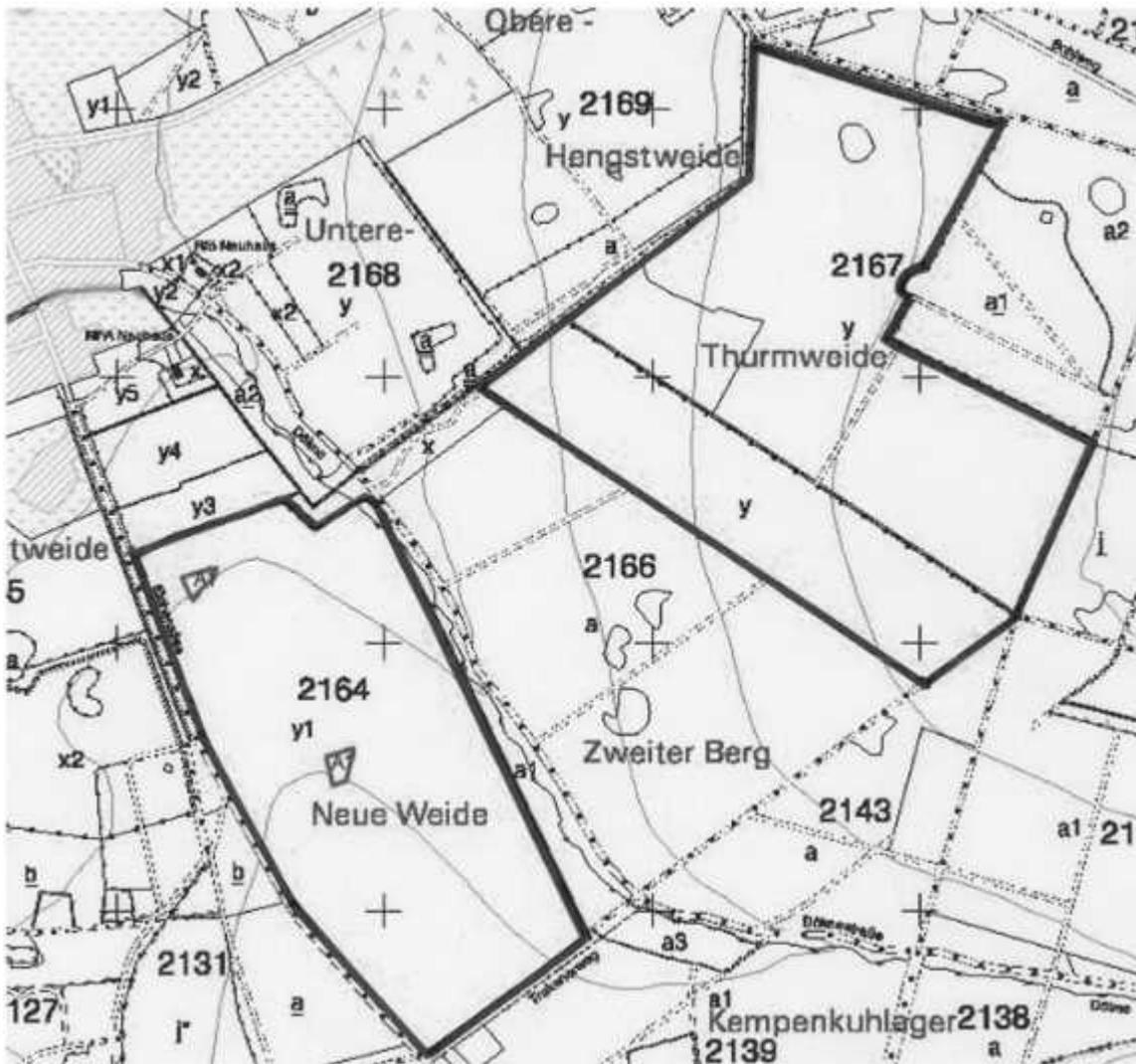
Übertragen wird eine Teilfläche des Flurstücks 170/6 der Flur 7 der Gemarkung Weende, wie in dem nachfolgenden Lageplan, der Bestandteil des Grundstücksverzeichnisses ist, durch schwarze Umrandung markiert. Die am Verfahren Beteiligten erkennen die gekennzeichnete Fläche als ausreichend konkretisiert an.



**Lageplan V**

Übertragen werden Teilflächen der Flurstücke 20 und 17/2 der Flur 6 der Gemarkung Neuhaus, wie in dem nachfolgenden Lageplan, der Bestandteil des Grundstücksverzeichnisses ist, durch schwarze Umrandung markiert. Die am Verfahren

Beteiligten erkennen die gekennzeichneten Flächen als ausreichend konkretisiert an.



**Anlage 3**

(zu § 3 Abs. 2)

**Verzeichnis der dinglichen Rechte**

Folgende dinglichen Rechte an Grundstücken Dritter gehen auf die Stiftung „Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts“ über (§ 55 Abs. 1 Sätze 4 und 5 NHG):

Grundbuch von	Blatt	lfd. Nr.	Flur	Flurstück	Dingliches Recht
Weende	8880	5	9	92/24	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	6	9	92/25	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	7	9	92/26	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	8	9	92/27	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen

Weende	8880	9	9	90/37	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	10	9	90/38	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	13	9	90/33	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	4	9	90/36	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	1	9	90/4	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	8880	3	9	90/35	Rückauflassung des Eigentums für Land Niedersachsen
Weende	6471	1	9	87/12	Fernheizkanal, Fernmeldekabel
Weende	6471	2	9	87/11	Fernheizkanal, Fernmeldekabel
Weende	3766	1	10	99/16	Heizkanal
Weende	3766	1	10	99/19	Kabelverlegerecht
Weende	8830	1	9	381	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	8829	1	9	386	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	8182	1	9	388	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	7996	1	9	333/2	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	7997	1	9	333/5	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	7998	1	9	333/7	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	7999	1	9	333/6	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	8000	1	9	333/1	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	8001	1	9	333/4	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	8002	1	9	333/3	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	7988	1	9	385	Fernwärmeleitungsrecht

Weende	7980	1	10	99/29	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	7980	4	10	158/1	Fernwärmeleitungsrecht
Weende	1490	877	10	115/79	Heizkanal
Göttingen	25407		6	100/10	Frischwasserleitungsrecht, Regen- und Schmutzwasserkanalrecht, Duldung des Universitätsbetriebes
Göttingen	25408		6	100/11	Frischwasserleitungsrecht, Regen- und Schmutzwasserkanalrecht, Duldung des Universitätsbetriebes, Duldung des Niederspannungskabels
Göttingen	25409		7	100/12	Frischwasserleitungsrecht, Regen- und Schmutzwasserkanalrecht, Duldung des Universitätsbetriebes, Duldung des Niederspannungskabels
Göttingen	25409		6	100/13	Frischwasserleitungsrecht, Regen- und Schmutzwasserkanalrecht, Duldung des Universitätsbetriebes, Duldung des Niederspannungskabels
Göttingen	25410		6	100/14	Frischwasserleitungsrecht, Regen- und Schmutzwasserkanalrecht, Duldung des Universitätsbetriebes, Duldung des Niederspannungskabels
Göttingen	25411	1	6	100/5	Übergangs- und Überfahrtsrecht, Duldung von Beeinträchtigungen aus dem Universitätsbetrieb
Göttingen	25412	1	6	100/5	Übergangs- und Überfahrtsrecht, Duldung von Beeinträchtigungen aus dem Universitätsbetrieb
Göttingen	25413	1	6	100/5	Übergangs- und Überfahrtsrecht, Duldung von Beeinträchtigungen aus dem Universitätsbetrieb
Göttingen	25414	1	6	100/5	Übergangs- und Überfahrtsrecht, Duldung von Beeinträchtigungen aus dem Universitätsbetrieb
Göttingen	13337	2	6	100/7	Übergangs- und Überfahrtsrecht, Duldung von Beeinträchtigungen aus dem Universitätsbetrieb
Weende	1535	1	1	113/2	Belegungsrechte

Weende	1535	8	1	120/21	Belegungsrechte
Weende	1535	5	1	116/3	Belegungsrechte
Weende	1535	7	1	120/17	Belegungsrechte
Weende	1535	6	1	120/14	Belegungsrechte
Weende	2522	9	10	115/116	Belegungsrechte
Weende	2522	4	10	115/114	Belegungsrechte
Weende	2522	5	10	115/111	Belegungsrechte
Weende	2522	3	10	115/108	Belegungsrechte
Weende	2522	7	10	115/105	Belegungsrechte
Weende	2522	6	10	115/102	Belegungsrechte
Weende	2522	8	10	115/99	Belegungsrechte
Weende	2522	10	10	113/16	Belegungsrechte
Weende	2126	44	10	115/164	Belegungsrechte
Weende	2126	13	10	115/28	Belegungsrechte
Weende	2126	44	10	115/165	Belegungsrechte
Weende	2126	27	10	115/120	Belegungsrechte
Weende	2126	14	10	115/33	Belegungsrechte
Weende	2126	50	10	115/138	Belegungsrechte
Weende	2126	67	10	115/171	Belegungsrechte
Weende	2126	15	10	115/36	Belegungsrechte
Weende	2126	68	10	115/174	Belegungsrechte
Weende	2126	16	10	115/39	Belegungsrechte
Weende	2126	58	10	115/159	Belegungsrechte

Weende	2126	28	10	115/122	Belegungsrechte
Weende	2126	60	10	115/161	Belegungsrechte
Weende	2126	58	10	115/156	Belegungsrechte
Weende	2126	60	10	115/162	Belegungsrechte
Weende	2126	49	10	115/129	Belegungsrechte
Weende	2126	63	10	115/167	Belegungsrechte
Weende	2126	53	10	115/148	Belegungsrechte
Weende	2126	55	10	115/150	Belegungsrechte
Weende	2126	57	10	115/154	Belegungsrechte
Weende	2963	2	10	113/21	Belegungsrechte
Weende	2963	1	10	113/20	Belegungsrechte
Weende	2963	10	10	115/141	Belegungsrechte
Weende	2963	3	10	115/34	Belegungsrechte
Weende	2963	6	10	115/133	Belegungsrechte
Weende	2963	5	10	115/132	Belegungsrechte
Weende	2963	4	10	115/135	Belegungsrechte
Weende	2963	7	10	115/136	Belegungsrechte
Weende	2963	8	10	115/137	Belegungsrechte
Weende	2963	9	10	115/139	Belegungsrechte
Weende	2963	1	10	115/143	Belegungsrechte
Weende	2963	12	10	115/145	Belegungsrechte
Weende	2522	10	10	113/16	Belegungsrechte
Weende	10639	1	29	163/18	Belegungsrechte

© juris GmbH